

benämhen, einen Gegensatz zwischen Parteileitung und Wählern künstlich konstruieren zu wollen. Er führte aber auch aus, daß die Regierung wohl die Dienste, welche ihr der Volksverein leiste, zu würdigen wisse, an eine Gegenleistung jedoch nicht denke. „Als Vorspann seien wir gut genug, auf den Bock wolle man uns aber nicht lassen, wir aber bedanken uns, als einzige Auszeichnung ein Band um die Mütze zu tragen, auf welchem das Wort „Dienstmann“ stehe.“ Er verwahrte sich auch gegen den Ausdruck „Lieber'sches Centrum.“ Die Partei habe keinen Führer mehr, an Windthorst's Stelle sei der Gesamtvorstand getreten, Windthorst war von Gott gelandt, um als einziger den übermächtigen Bismarck zu besiegen, als Bismarck gefallen, war Windthorst's Aufgabe erfüllt und Gott rief seinen Diener ab. Nicht erdenklicher Beifall lohnte den hochverehrten Herrn Redner und schloß Herr Stadtpfarrer Buhl mit Worten des Dankes für den Herrn Redner die Versammlung.

* **Karlsruhe**, 13. Sept. Der Kaiser, welcher heute um 7 Uhr 50 Minuten früh in Lauterburg eingetroffen war, stieg hier zu Pferde und hielt seinen Einzug in die festlich geschmückte Stadt, in deren Straßen die Vereine und die gesamte Schulschule Aufstellung genommen hatten. Am Stadt-Thor hatten sich Prinz Alexander zu Hohenlohe, als Reichstagsabgeordneter des Kreises, ferner der Kreisdirector Sengenwald und der Bürgermeister zum Empfange eingefunden. Letzterer hieß Seine Majestät willkommen. Der Kaiser ritt, von brausem Jubel der Bewohner begleitet, durch die Stadt nach Neuweiler. Er führte heute persönlich das Commando des 14. Corps, dessen Vortruppen früh um 15. Corps angegriffen worden waren. Die gesamte Artillerie des 14. Corps vertrieb den Gegner von Stellung zu Stellung. Nachdem Winzenbach passiert war und auf einer Anhöhe nördlich von Eberbach die Artillerie des 15. Corps von neuem Aufstellung genommen hatte, erreichte das heutige Manöver sein Ende. Der Kaiser ritt durch die festlich geschmückten Dörfern Winzenbach und Neuweiler nach Lauterburg. Dann kehrte er um 3 Uhr aus dem Manöverterrain nach Karlsruhe zurück und nahm um 6 Uhr am Familientiner Theil. Gegen 7 Uhr traten der Kaiser und die Fürstlichkeiten auf den Schloßbalkon, um den von zahlreichen Vereinen und Corporationen veranstalteten Lampenzug zu beobachten. Nach dem Vortrag einiger Lieder wurde eine Abordnung vom Kaiser empfangen, der über die Huldigung der Bürgerschaft seine große Freude aussprach. Darauf begaben sich der Kaiser und die Fürstlichkeiten ins Theater. Der Reichskanzler stattete heute dem Präsidenten des Staatsministeriums, Koch, einen längeren Besuch ab und verweilte in der längeren Zeit bei dem Minister. Am Abend Abreise nach Stuttgart.

der größeren Tabakhäuser in Amsterdam hat sich deshalb an den Minister des Aeußern mit der Bitte gewandt, die deutsche Regierung zu bestimmen, daß sie sich mit der Erklärung des vorgelegten Hollbeamten über die Herkunft der Waare begnüge. Was besonders die Einfuhr russischen Tabaks in die Niederlande betrifft, so war diese in den letzten zwanzig Jahren verschwindend klein.

Frankreich.

* **Paris**, 13. Sept. Die Französisch-Afrikanische Gesellschaft hat von ihrem Handelsagenten die Mittheilung erhalten, daß ihm das Betreten des Gebietes der Royal Niger Company verweigert worden sei. Die Niger Company sei von der englischen Regierung angewiesen, keinen Franzosen auf ihrem Gebiete zu dulden. — Nach Meldungen aus Saint-Etienne herrscht unter den Bergarbeitern des Loire-Beckens infolge des Aufstiegs, den der Congreß der Bergarbeiter des Departements Pas de Calais an sie gerichtet hat, eine dumpfe Gährung. Alle Verbände bereiten eine große Versammlung für den kommenden Sonntag vor. — Wie der Temps' aus Lille meldet, wies der Verwaltungsrath der Kohlenwerksgesellschaft von Lens sämtliche Forderungen des Bergarbeiter-Congresses zurück. Der Verwaltungsrath erklärte, er werde gegebenenfalls mit den eigenen Arbeitern, jedoch nicht mit denen anderer Gesellschaften verhandeln. Die Gesellschaft in Lens hat einen auf 14 Tage aus reichenden Vorrath von 70,000 Tonnen Kohlen. Die Nordbahn besitzt Vorräthe noch auf längere Zeit hinaus.

* **Paris**, 13. Sept. Das Preßcomité für die Festlichkeiten gelegentlich des Empfanges des russischen Geschwaders, umfasst heute bereits 110 Pariser und über 300 Provinzialblätter. In Dijon ist ein Comité gebildet worden zur Veranstaltung eines großartig festlichen Empfanges auf der Eisenbahnstation, auf welcher der Zug einen längeren Aufenthalt hat. — Algerische Blätter drücken die Hoffnung aus, das Geschwader möge auch in Algier anlaufen, damit dasselbe auch dort begrüßt werden könne. (So lange das Geschwader nur immer zu solchen Zwecken „anläuft“ ohne Forderungen zu stellen, haben wir gar nichts gegen die kindische Schwärmerie.)

Italien.

* **Rom**, 11. Sept. In der neuesten Zeit sind wiederum mehrfach in den liberalen journalistischen Kreisen Roms beunruhigende Gerüchte über den Gesundheitszustand Leo XIII. in Umlauf gesetzt worden. Einmal hieß es sogar, der Papst sei plötzlich gestorben. Sofort waren die Schalter des Telephonamts von Correspondenten nach allen Richtungen hin in Thätigkeit gesetzt worden.

das Land zu verlassen und nach den größeren Städten zu ziehen. Die freudenvollen Geheimnisse des Rosenkranzes sind ein Heilmittel gegen diese Uebel durch das Beispiel des Hauses von Nazareth: die schmerzlichen Geheimnisse bilden ein Heilmittel gegen die Furcht und Leiden, und die glorreichen Geheimnisse gegen das Vergessen des zukünftigen Lebens.

England.

* **London**, 14. Sept. Daily News' melden aus Rio de Janeiro, 13. d., daß sämtliche ausländische Schiffe angewiesen wurden, außerhalb der Schußweite der australischen Schiffe zu halten. Der Angriff auf die Forts in der Bai habe um 9 Uhr begonnen. Das größte Fort im Hafen erklärte sich für die Insurgenten. Das Bombardement auf die Stadt würde um 11 Uhr beginnen. Sämtliche Geschäfte stöckten, da beunruhigende Gerüchte umliefen.

* **London**, 14. Sept. Die Bank von England hat ihren Zinsfuß von 5 auf 4 pCt. herabgesetzt.

Rußland.

* **St. Petersburg**, 14. Sept. Der Verein zur Förderung der Industrie und des Handels Russlands beschloß, die Regierung zu ersuchen, daß der Zolltarif von 1891 die Basis für den Abschluß eines Handelsvertrages mit Deutschland bilde, und daß keine Abänderung dieses Tarifes gestattet werde, es sei denn, daß eine solche Abänderung vom Reichsrath geprüft und vom Kaiser sanctionirt würde.

Amerika.

* **Chicago**, 13. Sept. Ueber einen Ueberfall, welchen Räuber auf einen Expresszug der Linie Lake Shore Eisenbahn-Gesellschaft ausführten, wird gemeldet, daß die Räuber durch den Umstand verfolgt und gefangen genommen werden konnten, daß sich der deutsche Ingenieur Hasemann in einem der Waggon befand. Da der Locomotivführer von den Räubern in der Absicht, eine Weiterfahrt zu verhindern, gefangen fortgeführt wurde, so bestieg Ingenieur Hasemann die Locomotive und brachte den Zug in der größten Eile nach der nächsten Station. Hier bestieg eine Bürgerpatrouille mehrere Wagen, und Hasemann führte den Zug an den Ort des Ueberfalls zurück. Sofort vorgenommene Streifzüge hatten zur Folge, daß man die Räuber, welche die schweren Goldbarren auf einem mit vier Pferden bespannten Wagen nur langsam mit sich fortführen konnten, da das Terrain etwas hügelig war, einholen und gefangen nehmen konnte. Bei dem sich hierbei entspinrenden Kampfe wurden zwei Räuber und ein Bürger getödtet, drei Räuber und ein Bürger schwer verwundet. Das Gold ist wieder vollständig vorgefunden worden.

wesen sein soll, ist ein Raub der Flammen geworden. Die freiwilligen Feuerwehren der Nachbarorte waren zur Stelle, mußten sich aber mit der Einschränkung des großen Feuers begnügen. Haus und Mobilar waren vertheilt. Immerhin dürfte den Abgebrannten ein großer Schaden treffen.

* **Düsseldorfer Chronik**, 14. Sept. Auf der Fabrik von Daniel & Aug ereignete sich letzte Nacht ein Unglück, ein Hobler wurde von der Maschine erfaßt und zu Tode gequetscht.

* **Mörs**, 14. Sept. In einer Landgemeinde unseres Kreises, die räumlich sehr ausgedehnt ist, ist der Polizeibeamte mit einem Fahrrad ausgerüstet worden. Dem Beamten wird dadurch sein Amt bedeutend erleichtert.

* **Süchteln**, 14. Sept. Das Fest der h. Tringardis, einer geborenen Gräfin von Jähren, wurde in diesem Jahre in den Tagen vom 4. bis 11. September in der der gen. Heiligen gewidmeten Kapelle auf dem heiligen Berge abgehalten, an deren Außenwände ein Franziskaner die täglichen Predigten hielt. Der Besuch dieser Predigten zog viele Besucher aus Süchteln und der Umgegend an. Der Warrer von Süchteln, Herr Dr. Morzenberg, hat den Familienbeziehungen der Heiligen eingehende Studien gewidmet, die den förmlichen Heiligensprechungsprozess zum Abschluß zu bringen geeignet sein dürfte.

* **Köln**, 14. Sept. Eine gestern Abend stattgehabte zahlreich besuchte Badergesellschaft-Versammlung beschloß die Abendung folgender Resolution an den Bundesrath: „Mit hoffnungsvoller Spannung erwarten die Bäder die Entschreibungen des hohen Bundesraths betreffend die Regelung der Arbeitszeit in Badergewerbe. Leider sind nun nach Ausweis der Beschlüsse des diesjährigen Badertages in Mainz die Badermeister des Verbandes „Germania“ insbesondere einer regelrechten Sommerschmerz erkrankt, daß die dort verlangte Festsetzung einer 14stündigen Ruhepause für die Sommer- und Feiertage eine Besserung bedeuten würde, gegenüber dem jetzigen unhaltbaren Zustande, so würden sie es doch auf das Tiefste beklagen, wenn sich auch der hohe Bundesrath auf diesen Standpunkt stellen sollte. Die Unterzeichneten stellen vorab dem hohen Bundesrath zur Erwägung die Thatsache, daß mit einigen Ausnahmen einzig und allein die Bader und Baderlinge es sind, die unter einer Verkürzung der Sonntagsruhe leiden würden, denn diese, nicht aber die Meister sind es, die an Sonntagen arbeiten müßten. Der hohe Bundesrath wolle deshalb den Vorstellungen der Badergesellschaft mindestens die gleiche Bedeutung beimessen, wie denen der Badermeister. — Die Unterzeichneten sind nun der Ansicht, daß auch mit Einführung einer vierzehnstündigen Ruhepause eine eigentliche Sonntagsfeier gänzlich unvereinbar sei. Wer die Nacht von Samstag zum Sonntag bis 7 oder 8 Uhr morgens in heißer Nachtschicht gearbeitet hat, dessen Kräfte sind derart erschöpft, daß vorab die Erfüllung der religiösen Pflichten fast zur Unmöglichkeit wird. An den Sonntagen gegen Abend, wenn zur Winterzeit alle Anderen sich versammeln können im Kreise der Fröhen oder zur heißen Sommerzeit draußen in der kühlen Erfrischung und Erholung suchen, dann soll allein der Badergesellschaft Tag für Tag, Jahr ein, Jahr aus, zur Arbeit in die dumpfe Nachtschicht wandern. Gleich übel stünde es mit der notwendigen körperlichen Erholung bei einer nur 14stündigen Ruhepause. Gerade der Badergesellschaft, der bei einer Temperatur von 25—30 Grad C. die ganze Woche hindurch 12—14 Stunden täglich auf das angestrengteste arbeiten muß, bedarf einer gründlichen und längeren Ruhepause, mehr als alle übrigen Handwerker. Andererseits steht es unumstößlich fest, daß die Einführung einer vollständigen Sonntagsruhe mit der

Fahrt auf hängen mußte in hellen Tagen brühen nach. Fenster aussein Erlegung der bedrängten Tag.

* **Köln**, in Köln vom 1. übergehen. In wächter zu Sch. Schutleute wer und eben so vi Schuttmänner i nannt und neu verwannt.

* **Bonn**, der Zug-Entgelte Nacht in der h. wollte ein von blanten-Wagen Da die Ponte die Landungsbe die Anklage bei kam der Wagen gepumpten Pie unter das Füh.

* **Heinsbo**, 50 Jahre seit verfloßen. Die Schule hat Da Lehrkräfte sich mäßig starken Befehlen soll t gangen werden, Baderstücke, Daneben soll ei rufen werden, tige Schüler be.

* **Schleiden**, curr. beginnt! Schülerjule m schwestern in v obwohl noch k gube und zahlr Thatsachen und sehr gefunden, Gegen gelegen Veranlassung ge schwärmen anau.

* **Düren**, heit verläßt die nach Hause zu der Weibern tr eines hiesigen J zum Hatten zw Sohn, der die fersicht aber folg Als sich nun l energischer Weis den mit einem R den Kopf, der Glücklicherweise Frage wird der für seine „Selbe wünschen, daß d wiffenmaßen den Rückkehr in die Schon seit Jahr im Griffe — se bekanntlich eine den, von der in heimkehrende Ne schon in der v macht worden i

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

w Düsseldorf hard H., Schloß beleidigung ange sich die gethane halb seine Frei wohnende Jacol die Stillschkeit d erklärt und zu Verlust der bi Theodor H., R am 6. Juli m verlegte dieiem diese Hothheit w niß bestraft und öffentlichen Ver wohnende Ghefi fängniß bestraft. Jahre alte wiede aus der Ludent Knaben der S Tafche und cine gestohlen. Für Jahr Gefängniß Diebstahle bethe fängniß davon. in Reuß verich von der Straft urtheilt. — De E. war eines erhielt eine Gef

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

* **Schleiden**, Reifferscheid meldet, vorgefle Brand aus, der

[illegible]

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir hiermit die traurige Mitteilung, dass es Gott in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, vergangene Nacht gegen 2 Uhr unsere liebe gute Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Frau Johann Weyerstrass,
geb. Maria Hamm,

im Alter von 64 Jahren, vorher versehen mit den Heilmitteln unserer h. röm.-kath. Kirche, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Neuss, Strassburg, Rheind., Dülmen, Gelnh., 14. Sept. 1893.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3½ Uhr statt, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Mittwoch Abend 8 Uhr unsern innigst geliebten Sohn und Bruder,

den Jüngling
Adam Hoffmann,

nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden, wohl-vorbereitet durch den Empfang der hl. Sakramente, im Alter von 27 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Theilnahme und ein frommes Gebet bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Epsendorf, Lüveling und Holzheim, den 13. Sept. 1893.

Das Begräbniss findet Samstag den 16. September, Morgens 10 Uhr, zu Gelnh. statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Damen-Confection.

Die neuesten Sachen für Herbst und Winter sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Büchel 47. Carl Breuer, Büchel 47.

Schenkwirtschaft

in bester Lage Düsseldorf's, Allee-Strasse, dem Theater gegenüber, gelegen, mit nachweislich grossem Con-jum ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres beim Eigentümer H. Schmitz, Düsseldorf, Elisenstrasse 43.

Verlegte mein Bureau
nach
neue Linerstrasse 83
(zwischen Dittwald und Luisenplatz).
Grefeld, den 13. September 1893.
Dr. Simon, Rechtsanwalt.

Polizei-Verordnung.

betr. das polizeiliche Meldewesen.

Auf Grund des § 11 des Gesetzes vom 11. März 1850 wird unter Aufhebung der Polizeiverordnungen vom 25. Juni und vom 17. September 1857 (A. Bl. 1857 S. 520-523 und S. 668-670) in Betreff des polizeilichen Meldewesens für den ganzen Umfang unserer Verwaltungsbezirks folgendes verordnet:

I. Meldungen beim Ab- und Anzuge, sowie beim Wohnungswechsel.

§ 1. Wer zum Zwecke des Umzuges seinen bisherigen Wohn- oder Aufenthaltsort und damit zugleich den Bürgermeistereibezirk, zu welchem derselbe gehört, verlassen will, ist verpflichtet, vor seinem Abzuge bei dem Bürgermeister unter Vorlegung seiner Staats- und Communalsteuerzettel sich persönlich oder schriftlich abzumelden und anzugeben, wohin er zu ziehen gedenkt. Ueber die erfolgte Abmeldung wird eine Abmeldebefreiung (Abzugsattest) erteilt.

§ 2. Wer an einem Orte des Bezirks seinen Aufenthalt nehmen will, hat sich innerhalb drei Tagen nach dem Anzuge bei dem Bürgermeister unter Vorlegung der ihm an seinem früheren Wohnorte erteilten Abmeldebefreiung (Abzugsattest) persönlich oder schriftlich anzumelden, begg. auf Erfordern über seine Angehörigen, seine persönliche Steuer- und Militärverhältnisse Auskunft zu geben. Ueber die erfolgte Anmeldung wird eine Bescheinigung (Anmeldebchein) erteilt.

§ 3. Wer seine Wohnung innerhalb der Bürgermeisterei wechselt, ist verpflichtet, dies innerhalb drei Tagen dem Bürgermeister persönlich oder schriftlich zu melden. Ueber die gegebene Meldung wird eine Bescheinigung erteilt.

§ 4. Zu den in den §§ 1, 2 und 3 vorgeschriebenen Meldungen sind auch diejenigen, welche die betreffenden Personen, als Miether, Dien- stboten oder in sonstiger Weise aufgenommen haben, innerhalb sechs Tagen nach dem Ab- und Anzuge verpflichtet, sofern sie sich nicht durch Einsicht der bezüglichen polizeilichen Bescheinigungen von der bereits erfolgten Meldung überzeugung verschafft haben.

II. Meldungen der Fremden.

§ 5. Den Polizeibehörden derjenigen Gemeinden, in welchen sich ein Bedürfniss dazu herausstellt, bleibt überlassen, die Verpflichtung zur An- und Abmeldung der nur vorübergehend am Orte sich aufhaltenden Fremden durch ortspolizeiliche Verordnungen zu regeln.

§ 6. Zuwiderhandlungen gegen obige Vorschriften, welche mit dem 1. Mai d. J. in Kraft treten, unterliegen einer Geldstrafe bis zu 10 Thalern.

Düsseldorf, den 14. März 1874.

Königl. Regierung.

Polizei-Verordnung.

der Königl. Regierung zu Düsseldorf, betreffend das Verbot des Verkaufs oder Ausführens von Branntwein oder Spiritus seitens der Schank- und Gastwirthe, sowie der Kleinbändler mit Branntwein oder Spiritus a) nach Eintritt der Polizeistunde bis 8 Uhr Vormittags, und b) allgemein an Betrunkenen und Kinder, vom 22. Mai 1888. (A. Bl. S. 234.)

Auf Grund der §§ 11 und 12 des Gesetzes über die Polizei-Verordnungen vom 11. März 1850 wird, unter Aufhebung unserer Polizei-Verordnungen vom

26. Februar 1884, I. II. A. 781 (A. Bl. S. 72),
15. November 1884, " 5806 " " 375),
17. März 1885, " 1333 " " 93),
22. Juli 1885, " 3730 " " 231),
20. November 1885, " 5980 " " 384),
20. Mai 1887, " 2310 " " 211),

sowie der entgegenstehenden Lokal-Polizei-Verordnungen, für den ganzen Umfang des Regierungsbezirks Düsseldorf die nachstehende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. Den Schank- und Gastwirthen, sowie den Kleinbändlern mit Branntwein oder Spiritus ist es nicht gestattet, Branntwein oder Spiritus nach Eintritt der gemäß unserer Polizei-Verordnung vom 26. Januar 1879 (A. Bl. S. 68) festgesetzten Polizeistunde bis 8 Uhr Vormittags zu verkaufen oder auszuführen.

Ausgenommen von diesem Verbot sind die Bahnhofs-Restaurations- gegenüber den Eisenbahnreisenden und die Gastwirthe gegenüber ihren Logisgästen.

§ 2. Den in § 1 genannten Gewerbetreibenden ist es ferner unter- sagt, an Betrunkenen und an Kinder, welche das schulpflichtige Alter noch nicht überschritten haben, Branntwein oder nicht denaturirten Spiritus zu verabreichen.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizei-Verordnung werden mit einer Geldstrafe von 3 bis 30 Mark oder entseherbender Haft ge- ahndet. Bei wiederholter Uebertretung wird das Verfahren auf Ent- ziehung der Konzession eingeleitet werden.

Düsseldorf, den 22. Mai 1888.

I. III. B. 3290.

Königl. Regierung.

Abtheilung des J. u. n.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Neuß, den 1. December 1891.

Die Polizei-Verwaltung. Der Bürgermeister: Zilmann.

4. Ziehung der 3. Klasse 189. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 100 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt (ohne Gewähr).

14. September 1893, vormittags.

33 83 161 254 313 75 559 787 833 1029 64 107 (300) 65 687 747 885 918
1004 173 302 39 (300) 41 40 96 644 965 99 4094 238 30 521 96 546 519 9 300
151 519 609 945 60 62 83 6135 451 83 802 530 31 7090 97 128 57 212 317 (300)
151 24 300 12 11 209 159 359 371 432 74 727 815 991 9014 225 61 512 79 645 706 25
10039 135 79 (300) 230 247 726 808 15 971 98 11080 241 51 (300) 257 503
805 738 823 45 950 94 12064 103 73 215 320 614 881 932 63 80 130092 173 322
726 14024 40 251 (300) 94 502 4 6 69 663 732 887 15218 58 468 639 257 95
845 63 16047 59 95 146 265 726 75 815 17179 80 824 5 14 2056 411 501 616
40 704 71 84 18041 57 319 410 696 691 759 803 946 19021 (300) 34 136 73 251 488
91 667 751 58

200135 187 44 302 84 313 34 83 475 524 80 671 21016 51 147 283 726 22811
16 611 410 25 75 520 50 688 732 840 69 906 23122 35 30 275 (300) 325 554 61 30
726 99 24151 625 919 55 25120 95 235 685 709 879 986 26118 53 77 334 586 677
257 87 826 912 49 56 27077 194 (300) 39 (300) 77 79 252 58 95 417 80 500 81 338
28011 117 235 516 (300) 657 836 905 20005 8 73 106 30 67 238 326 52 549 78
635 730 44 803

30067 103 69 35 263 81 359 74 419 510 63 600 72 771 829 48 946 21002 19
46 104 95 219 63 96 98 431 (300) 650 54 75 806 (300) 31 915 81 332929 92
167 3028 432 (300) 41 520 45 74 609 11 881 33088 30 (300) 34 504 504 722 838
3007 73 197 (300) 311 528 607 823 929 77 (300) 35433 (300) 51 929 75 30469
533 45 (300) 49 601 27 738 63 37064 61 402 542 63 700 38159 248 331 454 908
30014 7 120 249 359 71 87 496 569 60 724 892

4037 432 635 44 41074 109 (300) 35064 300 (300) 511 88 355 718 98 812 928
43023 180 243 84 371 497 631 95 778 949 43273 406 (300) 13 51 516 48 620 717
23 59 81 833 (300) 72 93 304 33 44318 39 546 735 60 818 45126 222 91 504 747
304 88 972 44117 31 348 312 34 422 527 626 84 710 683 47125 261 301 463 81
94 606 785 814 963 49041 63 137 409 50 61 599 670 77 734 76 81 43079 177 288
767 81 (300) 927 45 86 96

50138 333 23 (300) 432 636 629 806 96 937 51131 39 56 412 706 10 848
52068 114 221 786 53049 55 279 96 967 991 794 841 85 54005 (300) 324
334 45 67 73 435 541 615 44 84 730 55 987 55304 26 312 44 411 44 562 69 301
654 87 815 926 (300) 56272 481 510 29 881 738 79 961 57157 247 410 823 63
778 81 965 78 55063 117 267 328 308 63 72 625 36 786 59065 724 921 69 80 30
60144 235 63 313 37 496 715 21 94 873 977 61029 559 630 773 77 93 805
(300) 66 62065 142 385 95 409 46 73 553 696 775 894 63022 130 215 259 94
654 612 42 92 708 10 76 854 98 228 87 43244 85 405 914 65104 17 54 241 439
606 724 872 912 64 65110 16 225 311 87 410 64 620 716 906 67056 127
469 (300) 710 33 71 91 93 867 916 68294 678 805 945 47 63 69045 129 341
97 822 751

70213 399 429 692 66 71 783 98 95 71143 306 80 336 810 45 80 983 72017
83 264 506 832 101 72833 83 229 450 73 59 530 76 814 89 717 32 954 10 817 528
78 80 81 249 300 91 509 735 929 75078 111 77 821 429 91 546 759 827 76064
72 115 35 77 234 483 357 908 77001 65 125 42 64 70 305 346 454 90 607 84 778
79 75104 90 245 30 810 512 34 62 827 78049 69 156 625 635 641 90 919 (300)
79 75104 90 245 30 810 512 34 62 827 78049 69 156 625 635 641 90 919 (300)

50188 294 352 (300) 71 90 421 554 664 72 77 829 83 84 947 81100 254 79
305 95 561 86 641 808 88 914 82073 355 489 90 600 702 881 89 89000 100 852
72 457 805 919 84084 56 350 445 623 (300) 52 736 908 31 62 (300) 84566 334
57 554 401 564 650 710 817 884 84800 159 289 875 638 707 885 36 922 87047 81
384 471 597 63 647 707 824 950 89898 69 448 511 16 883 84 89066 36 300 44 404
687 881 954

90071 89 158 268 361 99 519 25 744 56 96 805 975 91008 56 118 (300) 28
902 33 57 64 472 31 95 558 831 92016 17 27 139 948 96 254 95 778 97 978
90104 21 504 63 607 957 94018 45 168 278 99 334 456 632 46 89 735 (300) 99
98 804 53 300 95185 215 69 319 440 42 55 573 (300) 74 84 849 835 87 90139 201
34 329 73 425 77 523 717 579 67033 829 406 50 587 751 95 94026 29 31 98 311 29
37 463 76 500 614 92 730 27 47 (300) 63 958 87 (300) 99142 42 55 222 534 95
438 71 554

100077 148 344 94 409 29 511 719 625 71 101030 34 248 580 419 544 49
636 72 77 99 758 102303 452 730 (300) 915 108074 80 130 254 10 817 528
839 260 104061 117 56 421 66 546 688 737 89 901 80 105022 141 281 306
10 15 66 401 89 339 945 106331 457 564 624 841 65 974 107180 250 80
389 411 85 632 940 105335 38 (300) 522 621 59 749 848 905 109221 245 518
715 871 901 78

110063 181 227 47 357 472 65 93 547 600 909 111176 234 409 59 81 610 738
806 69 990 112136 97 564 656 74 92 708 25 113076 128 306 52 96 460 92

500 631 711 (300) 909 114379 737 71 96 976 81 110000 277 380 42 450 574 728
116132 285 363 527 656 744 833 34 88 89 117074 87 271 426 69 588 641 97 765
72 514 27 115025 156 338 526 633 637 925 56 69 119024 31 110 258 75
234 457 61 595 624 47 837 41 87 945

120062 381 250 954 121392 645 736 841 942 69 122087 908 81 410 564
611 123019 30 96 123 252 456 508 806 32 124166 583 601 19 (300) 560 125000
101 240 284 115025 156 338 526 633 637 925 56 69 119024 31 110 258 75
234 457 61 595 624 47 837 41 87 945

130060 336 467 620 85 87 785 131122 31 87 499 683 784 132006 78 187 96
279 37 67 655 709 30 912 74 (300) 134010 123 51 202 10 675 586 145013
73 633 83 817 130001 10 281 308 67 77 473 604 880 130060 78 187 96
187 316 94 530 53 830 27 28 72 086 154011 136 234 40 626 316 504 748 (300)
877 906 57 155178 243 87 308 12 56 425504 638 767 69 155105 48 318 786 345
159 202 831 56 (300) 912 15 157031 124 733 523 35 724 34 52 94 852 904 42
154115 36 235 70 76 328 78 99 414 92 683 762 919 49 159019 32 49 285 302 15
96 37 76 730 94 836 658

160008 (300) 99 115 76 392 431 48 727 85 933 82 161184 338 54 415 512
(300) 78 82 748 98 811 985 160073 82 226 382 496 312 656 755 809 143
163058 240 30 303 55 65 422 28 39 885 89 921 164037 164 19 214 318 410
528 445 57 723 (300) 823 95 95 165088 147 290 334 39 51 516 54 665 755 814 (300)
160047 117 55 257 344 404 606 747 36 91 884 167040 183 249 304 416 30 65 532
52 672 77 872 86 929 165052 82 (300) 140 332 332 622 765 814 169072 225 46
365 451 58 800

170078 77 133 98 263 331 45 (300) 613 49 56 69 800 925 98 171004 30 130 238
328 87 496 88 742 49 67 77 88 819 961 172178 396 410 52 656 755 809 143
173192 468 525 55 648 701 704 174232 413 84 95 556 59 54 620 812 43 175027
69 131 37 276 372 496 519 681 741 805 176105 46 336 683 720 837 300 175027
170019 40 412 801 851 611 725 178001 105 (300) 30 336 37 517 52 650 780 920 67
180027 87 485 508 72 885 (300) 181042 52 (300) 288 510 756 908 17 85
182054 185 372 329 79 413 91 522 (300) 394 786 987 183025 128 254 438 86
90 514 804 812 945 49 184806 58 372 583 32 508 (300) 18 185033 187 233 81
389 686 770 (300) 80 869 973 186016 95 232 533 518 84 651 68 (300) 714 39 87
841 187029 (1000) 30 509 32 45 48 62 (300) 631 748 79 89 871 865 (300)
18855 92 144 730 54 337 433 635 38 91 769 189003 42 119 62 301 424 30 739
802 48 969 76

190168 221 388 462 90 567 696 764 84 938 62 191001 55 148 99 241 376
530 81 729 847 906 192040 252 77 495 551 624 57 62 710 83 937 974 193065
137 367 (300) 71 515 433 538 735 35 830 194078 234 488 547 71 729 922
195005 25 308 94 281 408 82 863 029 95 (300) 232 516 100867 621 97 754 197022
161 267 77 307 405 577 812 932 46 195140 301 50 76 479 669 76 815 (300) 198000
272 334 412 74 734 74 806 82

200028 67 149 51 80 329 403 665 719 41 (300) 826 83 956 301016 41 76 109
(300) 219 40 61 65 477 559 64 603 705 848 94 (300) 232 516 100867 621 97 754 197022
942 76 85 200021 60 118 33 72 39 215 308 80 577 848 94 200076 281 323 43
423 609 713 41 854 921 39 200764 350 457 72 547 604 72 85 709 514 30 941
200225 458 505 76 84 954 73 200121 53 92 300 57 84 312 921 92

210100 92 304 79 566 (300) 681 750 856 94 935 211155 96 212 37 549 645
52 712 73 833 971 213033 114 59 84 213 342 445 599 82 870 308 35 213083
220 60 610 416 73 512 741 823 913 74 39 214078 100 200 39 413 73 564 671 59
743 48 77 913 86 215114 397 423 25 503 896 590 97 216431 531 85 740
97 951 99 217048 51 111 22 82 360 462 537 62 73 673 747 98 832 906 61 218050
76 293 62 (300) 323 30 756 88 808 40 985 66 219145 356 61 512 86 614 56 87
864 914

220104 39 297 61 330 96 76 656 94 758 804 13 87 833 94 75 221000 43 563
763 840 220236 (300) 129 339 394 408 96 608 693 37 742 50 824 934 223113
327 64 545 54 61 25 653 719 8